

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 123 (1997)
Heft: 9

Illustration: The very very Shortfassung of the Eizenstat-Bericht, illustrated by the berühmte funny cartoonist Diebold Schilling
Autor: Schuler, Christoph / Fleckenstein, Euro

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

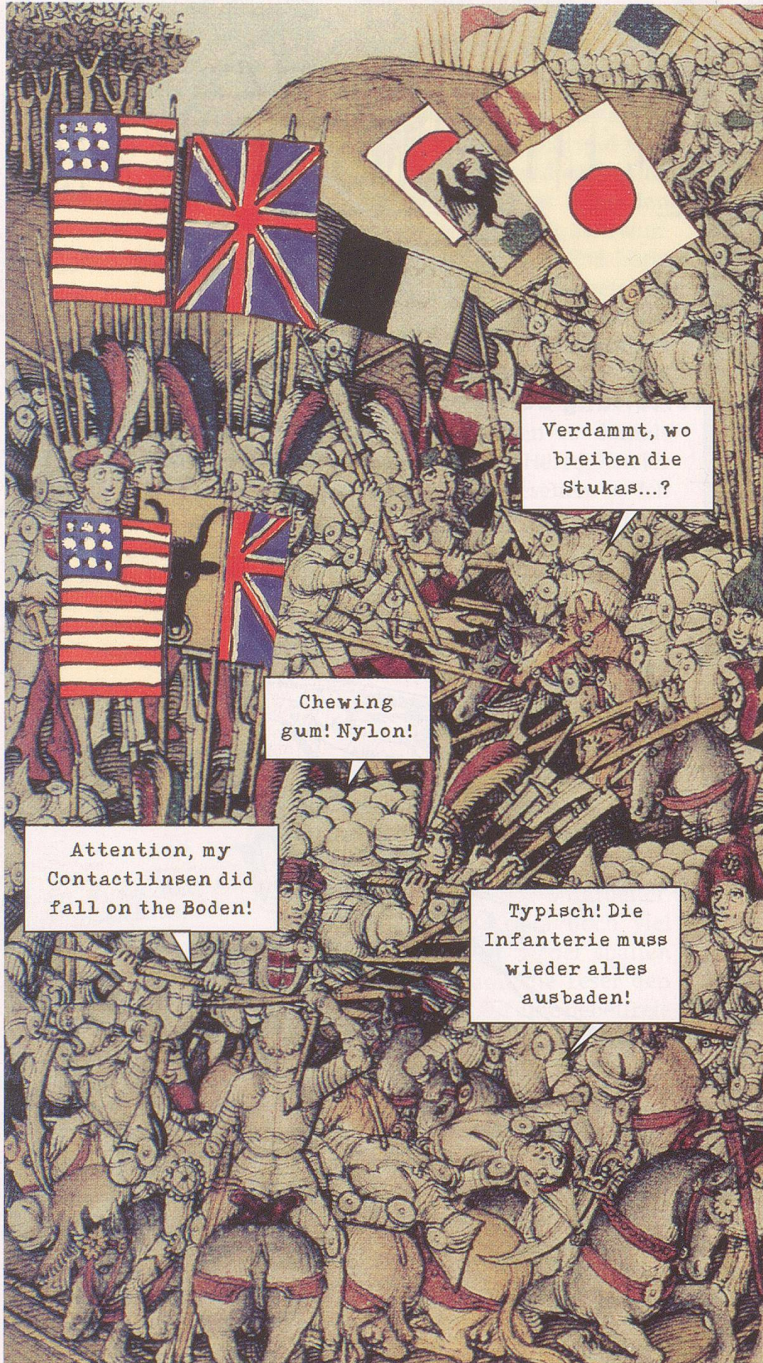
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

The very very Shortfassung of

the Eizenstat-Bericht, illustrated by the berühmte funny cartoonist Diebold Schilling



1 Rund um die Schweiz tobte der Zweite Weltkrieg.



2 Die Schweiz schloss bald die Grenzen und nahm keine weiteren Flüchtlinge mehr auf, denn das Boot schien schon sehr voll...



3 Durchlässig hingegen blieben die Schweizer Grenzen für Gold dubioser Herkunft, das ihnen die Deutschen verkauften.



4 Als der Krieg vorbei war, fragten die Alliierten nach dem Verbleib des geraubten Goldes, doch die Schweizer zeigten sich nicht sehr kooperativ.



6 Jetzt erst begannen die Schweizer Banken, die paar wenigen Kontobücher zu überprüfen, die noch nicht aus Versehen vernichtet worden waren. Erst konnten sie nichts finden...



5 Jahrzehnte vergingen. Die Amerikaner entschlossen sich endlich, leichten Druck auszuüben.



7 ...doch dann kamen tatsächlich noch ein paar Restgeld-Ablagerungen zum Vorschein.



8 Heute bereuen die Schweizer, dass sie damals den Profit über die Moral gestellt hatten und schwören, nie mehr so zu handeln.